





Home Artikel Übersicht  



405 views/ Interessierte haben diesen Artikel seit dem 02.07.2012 gelesen

Dieser Artikel spiegelt meine persönliche Einschätzungen wieder und beruft sich auf meiner Meinungsfreiheit. Sie können es auch als "Satire" sehen!  
Der Nachdruck und die Auswertung von Mitteilungen und Artikel sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet!

[Anmelden](#)

Publikationen

Juli 2012

M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

« Jun

Menü

- > Home
- > Impressum
- > Kontakt
- > In eigener Sache
- > Artikel Übersicht

Projekt "DogCupy"

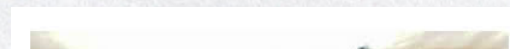
- > BullDog-Nachrichten will helfen und verteilt Futterspenden
- > DogCupy -Helfende Hände

## Mehr Schein als Sein

by CA-Thierfelder

 0

In den letzten Tagen mehrten sich die Messer im Rücken, der Zerfall des **gemeinschaftlichen entgegnetreten gegen die Zoophile Gefahr**. Wobei ich mir manchmal nicht mehr ganz so sicher bin, woher die Gefahr manchmal droht, **ob Sie sich nicht in den eigenen Reihen der Tierschützer versteckt**. Die Tierschützer stehen geschlossen wie eine Wand für ihre Prinzipien dem legalisierten sexuellen Missbrauch an Tieren zu beenden, geschlossen NUR so lange, bis eine **Stutenbissigkeit die Oberhand gewinnt**, gepaart mit Laienjuristen in Selbstdarstellung.



**DogCupy / Suchmeldungen**

- > Polizei sucht Sextäter
- > Weiße (Schweizer) Schäferhunde
- > Hauptdarsteller gesucht

**Zwischenmeldungen**

- > Anwalt erfolgreich
- > Güteverhandlung, NEIN Danke!
- > Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Stadt Dortmund
- > Ermittlungsverfahren gegen Oberstaatsanwalt

**Aktionen gegen Zoophilie**

- > Mehr Schein als Sein

**Zoophilie / Pädophilie Täter**

- > Hunde als SEX-Täter

**Zoophilie / Pädophilie Opfer**

- > Morten - die Fakten
- > SEX mit einem „Zoophilen“

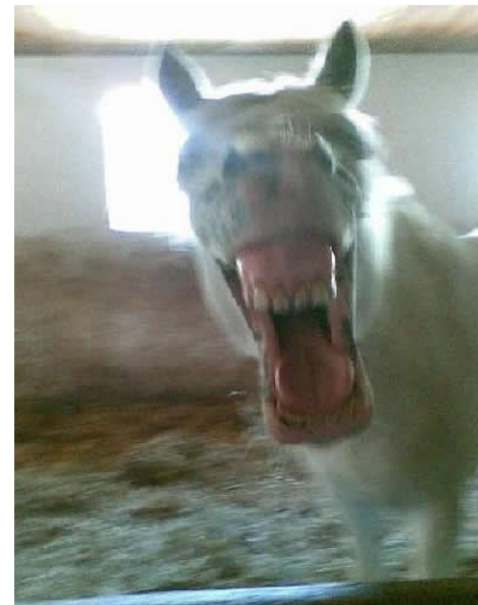
**Welpenkäufer Betrug****Amputierte Gliedmaßen**

Statt gegen das Zoophile Treiben FRONT zu machen, **werden Tierschützergruppen** öffentlich durch andere **Tierschützergruppen angeprangert** unerlaubt ein Logo benutzt zu haben, es könnte ja der Anschein einer Zusammenarbeit signalisiert werden. Das geht ja nun gar nicht, die Lorbeeren an andere abzutreten. Auf das Podest der MACHER passt immer nur einer, welcher sich im LICHT sonnt. Bestellte „Designer Westen“ welche in der Öffentlichkeit Zusammenhalt signalisieren sollten werden aus Gehässigkeit nicht ausgeliefert an eigentlich Gleichgesinnte in der Tierschutzarbeit. Die

sogenannte Zusammenarbeit geht dann soweit das der Tierschutzgruppe 5 -min vor Veranstaltung mitgeteilt wurde diese „Designer Westen“ doch lieber für sich selbst zu behalten, mit der Begründung wie durch Zauberhand von einer Minute zu anderen nicht mehr genug „Designer Westen“ zu haben.

Als mir dieser Fall zugetragen wurde, ich dann auch öffentlich darüber lesen musste, stellten sich die ersten Fragen zu dem WARUM bei mir in den Vordergrund. **Um was geht es eigentlich?** Ressourcen werden verbrannt um sich gegenseitig das Leben schwer zu machen, oder die Tierschutz-Krone NICHT abgeben zu müssen, **-und das eigentliche Ziel der Zoophilen verliert sich aus dem Auge.**

**Selbst die „Mahnwache“ vom 19.05.2012 in Welper welche in meinen Augen der bis heute einzige Erfolg war gegen den Zoophilen Virus** wurde geopfert aus Tierschutzkreisen um private Selbstdarstellungskriege zu führen. Der Sache an sich vollkommen aus den Augen verloren werden Gegebenheiten umgeschrieben um mögliche Konkurrenten aus dem Weg zu räumen. So fanden sich **„Augenzeugen“ unter den „Tierschützern“** welche bestätigen konnten den Betreiber von Bulldog-Nachrichten Carsten Thierfelder mit Gewaltanwendung

**Karin Burger “DrogenHexe”**


- > Doggenetz => Pädophilen-Netzwerk
- > VORSICHT FALLE !
- > Karin Burger nur „Meinungsmache“
- > Das „Karin Burger-System“
- > Verarmte Nichtjournalistin
- > Offenbarung der Extraklasse
- > Rufmord der Karin Burger
- > Zoophiler-DoggenMist

**Christoph Jung “Lug -Trug”**

- > Anwälte belasten Christoph Jung
- > Christoph Jung “Syndrom”

**Michael Marx “Syndrom”**

VDH &amp; andere Betrügereien

Search here .... 

(festhalten) daran zu hindern den **Zoophilen Michael Kiok anzuzünden, in Brand zu setzen**. Ihn zurück ziehen mussten, um einen Übergriff zu verhindern. Wie diese Zeugen weiter zu Protokoll gaben, **nutzte Herr Thierfelder einen Moment, indem er nicht beobachtet wurde, um sich wieder bestial auf Michael Kiok zu stürzen**. Warum sagen Tierschützer so etwas, **oder belasten Thierfelder zu unrecht**? Um vorsorge zu betreiben selber nicht vor dem KADI zu landen, sich nicht NASS machen zu müssen? Oder musste ein Schuldiger gefunden und geopfert werden, um REIN-weiß zu bleiben?

Noch vor Kurzen wurden die Internetseiten um Bulldog-Nachrichten angegriffen, lahmgelegt, umgeschrieben und sogar gelöscht aus nachweislicher Richtung der Zoophilen Gegenspieler. Über die Computer meiner 12 / 14 jährigen Kinder auf welche man sogenannte „Keylogger“ installierte gelangte man so an meinen Hauptrechner, und damit dann an die Zugangsdaten der Server. **Dieser widerliche Angriff, welcher sich über DREI (3) WOCHEN hinzog**, ging sogar so weit, dass **tierpornografische Inhalte auf den Rechner meiner minderjährigen Kinder abgelegt wurde**. Domains, welche zum Bulldog-Nachrichten Netzwerk gehören wurden auf das Tier & Kinderschänder Portal „**Wilde -13**“ weiter geleitet. Unter der Domain bulldog-nachrichten.de wurde der Inhalt verfremdet und einmal der Betreiber von Bulldog-Nachrichten als **Adolf Hitler** dargestellt, welcher Menschen verbrennt, oder ein anderes Mal als **bekennender Kinderschänder dargestellt, welche sich an seinen eigenen Kindern vergeht**.

Zum damaligen Zeitpunkt wurden alle Seiten und Domains um Bulldog-Nachrichten auf einem Webhosting System betrieben mit sogenannter Traffic -Beschränkung. Dies bedeutet das nach einen gewissen Transfervolumen welcher kostenlos ist, verbraucht wurde, jedes weitere MB extra bezahlt werden muss und richtig ins Geld geht. Normalerweise kommt ein Webhosting System mit der Belastung von Bulldog-Nachrichten mit ca. 500 GB Transfervolumen ohne Probleme über den Monat. **Doch die Skrupellosigkeit der Zoophilen kannte keine Grenzen**. So wurden die von den Zoophilen neu angelegten FTP Daten im weltweiten Zoophilen-Netzwerk verteilt, und Hunderte verbrauchten so in nur wenige Stunden das Transfervolumen eines ganzen Monats und drängten das System in den zusätzlichen Kostenpflichtigen Bereich. **Dies alles führte dazu das Kosten von etwas über 600 Euro entstanden durch den Zoophilen-Angriff**, und sich im Nachhinein die monatlichen FIX-Kosten erhöhten. Ein neuer Server mit Vollzugriff ohne Transfervolumen musste angeschafft werden, der Umzug vollzogen werden, eine Firma beauftragt werden den Server vor weiteren

Angriffen abzusichern und die Daten der Angreifer auszuwerten, um Schritte einleiten zu können.

- **Diese 3 Wochen des Angriffes stecken mir heute noch in den Knochen und werden auch so schnell NICHT vergessen werden.**

Aus vielen Ecken wurde Hilfe und Unterstützung signalisiert, **doch gekommen ist NIE etwas**. Im Gegenteil, man heuchelte noch Stress vor, um nicht helfen zu müssen. Andere, die schrieben, Du kannst mich jederzeit anrufen, wenn Du Hilfe brauchst, denn ich kenne mich mit Server aus; gingen auf einmal nicht mehr ans Telefon.



Doch wie geheuchelt so manche Anteilnahme war zeigten mir die letzten Tage. **Einer der Zoophilen glaubte von den Angriffen auf Bulldog-Nachrichten Trophäen mit nach Hause zu nehmen müssen**. Unter anderem einen IP-Log, welcher mir mein Server-Anbieter nur für einen kurzen Augenblick auf das FTP legte, um mir zugänglich zu machen, der auch sofort wieder gelöscht wurde. Zu diesem Zeitpunkte stand in in telefonischen Kontakt zu meinen Server-Anbieter. Dann haben wir live miterlebt wie eine Karikatur welche mich wortwörtlich als Kinderficker und Tierficker deklarierte auf Bulldog-Nachrichten geladen wurde. Auch diese war nur wenige Sekunden online, **doch Zeit genug für Roman Czyborra davon eine Sicherung zu erstellen als Beteiligter**.

Diese Aktion hat mich aber nicht so sehr getroffen, wie die Tatsache welche mich vor wenigen Tagen zum Thema erreichte. Roman Czyborra legte auf seinen Server eine „Schatzkammer“ an in der er, aus welchen Beweggründen auch immer die Trophäen aus den Angriffen auf Bulldog-Nachrichten ablegte. **Schnell wurde natürlich der Link von den Tierschützern ausfindig gemacht und im regen Verkehr getauscht und verbreitet**. Doch wer von diesen Tierschutzfreunden kam auf die Idee den Betreiber von Bulldog-Nachrichten darüber zu informieren, denn ein Carsten Thierfelder sollte schon wissen das auf den Internetseiten des Roman Czyborra versteckte Grafiken liegen, **die Carsten Thierfelder mit den original Worten als Kinderficker und Tierficker darstellen**.

**KEINER informierte den Betreiber von Bulldog-**

**Nachrichten darüber**, obwohl mehrfach die Möglichkeit bei Gesprächen dazu bestand! Soll jeder selbst darüber spekulieren, was wohl der Grund dazu ist, Schadensfreude oder Ausschalten. Erst der Anruf einer jungen Tierschützerin aus meiner Nähe informierte mich darüber. Ja, Tierschützer halten zusammen und stehen wie eine WAND!

- **Gestern dann am 29.07.2012 erreichte mich die Nachricht, dass jemand aus einer KLEINEN und GESCHLOSSENEN Gruppe bei Facebook wichtige interne Tierschutz-Informationen herausträgt und brühwarm den Zoophilen Gruppierungen übergibt. Da kann einen nur noch die Sprache weg bleiben.**

**Ich frage mich so langsam allen Ernstes, ob wir alle das Gleiche unter dem Begriff „Tierschutz“ verstehen!** Oder ist es für den einen oder anderen eine willkommene Abwechslung vom tristen Rentnerleben als Hobby-Jurist oder Hausfrauen Dasein. Oder spielt hier einer Schach der Spaß daran hat Tierschützer auf Konfrontationskurs zu bringen, ohne seinen Rollstuhl verlassen zu müssen? Oder fehlt einen die Macht, welche man als ehemaliger und ausrangierter Tierheimleiter NICHT mehr hat. **Ich will über das Thema gar nicht mehr nachdenken.**

Jeder der tatsächlichen aktiven Tierschutz betreibt weiß das blaue Flecken und kleine Wunden nicht ausbleiben. Jeder weiß, dass er durch seine Handlungen die Gegenhandlungen des Gegenüber heraus fordert. So NAIV kann keiner sein um zu glauben das sich Täter wie die Zoophilen NICHT zu wehr setzen.

Eine Tierfreundin will anonym helfen und stellt hochwertiges Futter für bedürftige Hunde kostenfrei zu Verfügung, obwohl sie selbst stellenweise nicht weiß, wie es weiter gehen soll, und ihr jeder Cent fehlt am Monatsende. Doch sie will helfen und stellt den Überschuss an Futter, welchen sie vom Hersteller bekommt zu Verfügung. Wo anders als in Tierschützer-Kreisen kann man bedürftige Hunde finden? Eine logische Schlussfolgerung für jeden.

Also hatte ich kurzerhand in einigen Tierschützergruppen auf Facebook das Futterangebot der Tierschützerin publiziert. Wer glaubt, dass diese Suchanfrage gut platziert wurde in einer dieser Gruppen, der irrt gewaltig. **In Windeseile wurde das Hilfsangebot dieser anonymen Tierschützerin gelöscht**, weil es möglicherweise zu tierschützerisch ist, und dann noch einer NICHT genannt werden will. **Selbstloser Tierschutz!**

Doch an gleicher Stelle tauchte gestern ein Tierschützer-Rundschreiben auf, wo ich erst dachte, der begeht gleich Selbstmord. Ein Tierschützer welche eine Demo besuchte gegen Zoophilie braucht Hilfe, **dringender als die hungernden Hunde**. Weil dieser Tierschützer sich gegen Zoophile stellte, und als erwachsener Mensch wissen sollte, worauf er sich eingelassen hat, jetzt wegen einen Verstoß von deutschen Gerichten zu Verantwortung gezogen werden soll.

Der Hilfeschrei beginnt mit folgenden Worten: „**Brauche Eure Hilfe und Euer Zeichen der Solidarität.**“

*ZITAT des Zoophilen Opfer: Ganze 2 Tage habe ich nun überlegt, ob ich diese Angelegenheit öffentlich machen soll oder mich „feige“ zurückziehen und aufgeben sollte. Nun habe ich mich für die Öffentlichkeit entschieden und suche Eure Hilfe.*

*Seit wenigen Tagen gelte ich wegen der Anzeige der Zoo´s (Verein ZETA) als kriminell und bin nun bestraft. Die Staatsanwaltschaft hat mir einen Strafbefehl über 50 Tagessätze a 10 Euro zugesandt. Zahle ich diese, ist die Angelegenheit erledigt. Der Verein ZETA würde dies womöglich wieder als einen weiteren Sieg für ihre Idee werten, sich für den toleranten und einvernehmlichen Sex mit Tieren weiter ein zu setzen...*

*... Bei dem Strafverfahren geht es um die Veröffentlichung des Fotos, welche ich vom Vorstand des Vereins ZETA am 24.03.2012 auf der Demo in Köln schoss. Die drei gaben mir ihre Einwilligung dazu und stimmten auch der Veröffentlichung im Internet zu.....*

*..... Dennoch denke ich, sollte der Verein ZETA schon, auch im Rahmen einer Gerichtsverhandlung, in die Öffentlichkeit gerückt werden. Somit kann die Öffentlichkeit sehen, was der Verein ZETA wirklich will, und wofür sie stehen.....*

..... Ich bitte Euch, zeigt Euch solidarisch. Auch, wenn Ihr nicht viel beitragen könnt (oder dies meint). Selbst wenn 500 Leute nur 1 Euro überweisen (hilft mir dies weiter), als wenn 500 Leute glaubten, sie können nicht helfen und hätten keine Mittel. Euch mag ein Euro nicht weh tun. Mir kann er dazu helfen, ggf. einen Freispruch zu erzielen und meine Ehre wieder her zu stellen. Schließlich möchte ich mich weiter „unbefleckt“ für die Belange unserer Mutter Erde einsetzen können.....

Diese Wörter um „Eure Hilfe“ und „Euer Zeichen der Solidarität“ ließen im Gesamtbild des Hintergrundes meinen Kamm schwellen. Hilfe und Solidarität zu einem Verstoß, was NICHTS mit Zoophile Inhalte zu tun hat, sondern Themen von Copyright und Persönlichkeitsrecht sind rufen die Solidarität auf den Plan, wo Solidarität den hungernden Hunden versagt wurden. Dieser Vorfall ohne Zoophilen Inhaltes soll dann zum Schauprozess gegen ZETA und Zoophilie aufgebaut werden, **um das Thema an die Öffentlichkeit zu bringen?**

**Diesen Bettelbrief dann auch noch auf die Facebook-Seite von Bulldog-Nachrichten zu posten ist dann schon mehr als gewagt.** Dann auch gleich 3-mal. Tut mir leid, doch so weit reicht meine Toleranz nicht. **Wo bitte ist da der Unterschied zu Karin Burger, welche nach Holz bettelte?**

**Leute, wo leben wir denn?** Wenn man sich schon so in die Nässeln setzen muss, dann doch bitte per PN und **nicht in der Öffentlichkeit!** Schädlich und peinlich für jede ANTI-ZOO-Tierschutzgruppe. **Jeder Zoophile lacht sich schlapp über diese Tierschutz-Laienaufführung und es arbeitet wie schon so oft in deren Händen.**

Erst den großen Tierschützer spielen, und dann wenn es blaue Flecken gibt jaulen und rum jammern. Schwups nach Zoophilen Art in die Opferrolle schlüpfen und nach Karin Burger Manier dumme finden welche dafür bezahlen.

Die Dreistigkeit der Scheinheiligkeit ist dann der Augenblick als der Hilfesuchende mir **das LOG-File gestern anbieten wollte welches die Zoophilen**

**mitgenommen haben!** Nach Wochen der Angriffe kommt der nächste der seit Wochen davon wusste, **es aber NICHT schaffte mich darauf hinzuweisen.**

Und zu guter Letzt schaltete sich der Hobbyjurist **Peter Basse** ein um seine Juristentexte zu verbreiten, welche er selber nicht versteht, weil andere diese in Juristen Foren für ihn schreiben. Und dieser Basse fragt mich, warum ich NICHT helfen möchte, oder mich mit jemand über dieses Thema unterhalten möchte? **Genau dieser der einen in Stich lässt**, wenn man um Hilfe bittet, und sich nur dann meldet, wenn er Informationen sucht, um aufzutrumpfen. Wenn ich den juristischen Rat des Peter Basse gefolgt wäre, würde es heute die Verfahren gegen VDH und Dortmund nicht geben.

Hätte dieser Tierschützer um finanzielle Hilfe gebeten um einen Juristen zu bezahlen, der gegen die Zoophilen vorgeht, oder um diese Hilfe gebeten ein Verfahren gegen Zoophile zu bestreiten, wäre ich der Erste welche dieses Hilfesuch verbreitet hätte. Aber Gelder sammeln, weil ich zu Feige bin, zu meinen Handlungen zu stehen? Nein Leute, hört auf. Morgen kommen die nächsten Sammelaktionen, **weil der eine oder andere eine Auszeit braucht und 14 Tage auf die Malediven will, weil er sich zu oft die Beine in den Bauch gestanden hat auf einer Anti-Zoo-Demo.**

**Das Fass musste gestern einfach überlaufen, und so hatte ich mich aus allen Tierschutzgruppen gegen Zoophilie gelöscht.** Zu lange habe ich gegen meine Natur zugeschaut, obwohl ich wusste, hier liegt was ganz schief in Magen.

Diese Demos gegen Zoophilie und Tierschänder ist eine feine Sache, und auch wichtig um immer mehr Menschen auf diese Gefahr hinzuweisen. **Doch ändern werden diese Demos nicht viel.** Wenn sich die Prioritäten nicht ändern, laufen die Tierschützer in 20 Jahren noch ihre regelmäßigen Demos in Köln und anderen gleichbleibenden Städten ab. Abgesehen von gravierenden Faupaux, wie zum Beispiel die Zahlen mit welchen gearbeitet wird, und eher die Glaubwürdigkeit der Tierschützer zerstören, werden diese Demos das Verbot des sexuellen Missbrauchs an Tieren nicht herbeiführen können! Zumal man sich selber versucht etwas vorzumachen, und sich sogar selbst betrügt!

Einer der Gründe warum es die diversen Tierschützergruppen, die angeblich alle das Gleiche wollen und doch gemeinsam gegeneinander arbeiten, es schwer haben



gegen den Zoophilen Virus zu bestehen, **ist die Tatsache des veranstalteten und organisierten KAOS!**

Die Zoophilen Gegner sind gemeinschaftlich ein Punkt und durchorganisiert bis zum schwächsten Glied! Ein Zusammenhalt, **der jeder Tierschützer -Angegriffen standhält.** Einer der führenden Köpfe der Zoophilen Gruppierung in Deutschland ist der 1. Vorsitzende **Michael Kiok.** Ein Vorsitzender, welcher für seine Mitglieder durch jede Schlammschlacht geht, keine Interna oder Vereins-Unstimmigkeiten nach außen dringen lässt. Wenn die Zoophilen unter Führung des Michael Kiok schlau sind, können sie die Sache aussitzen, und brauchen einfach nur zuschauen, **wie die Tierschützer sich nach und nach selbst ausschalten oder in Glaubwürdigkeitsverlust versinken.**

Ich habe auch für den Bürgerdialog zum Thema „Gesetzesänderung / Zoophilie“ gestimmt, doch nicht zugestimmt in aller Öffentlichkeit zu einer Manipulation der Stimmen aufzurufen. Ganz klar ein Armutszeugnis für Sache an sich und ein Punkt für die Zoophilie. Was glaubt ihr denn, zu wessen Ansehen dies dienlich war, und wem diese Aktion geschadet hat? Ganz sicher ist das schlechte Licht nicht auf die gefallen, **die es eigentlich treffen sollte.**

Wie erwähnt habe auch ich für diesen Dialog gestimmt, und somit auch sicherlich das Recht zu erfahren, was diese Aktion gebracht hat. Doch statt informiert zu werden, **werde ich belogen nach langen warten.** Mann muss kein Mathematiker sein, um zu errechnen, dass Ulla Saure zum Thema Zoophilie keine 5 Minuten Gesprächszeit hatte mit der Kanzlerin, wobei hier sicher auch einige Zeit der Höflichkeitsfloskeln zum Opfer fielen.

Berlin, 4. Juli 2012

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat gestern 20 Teilnehmer des Online-Bürgerdialogs empfangen. Anstelle der geplanten 90 Minuten nahm sich die Kanzlerin gute zwei Stunden lang Zeit für die Bürgerinnen und Bürger. Jeder konnte der Bundeskanzlerin seinen Vorschlag persönlich vorstellen und mit ihr dazu ins Gespräch kommen. Die bunte Themenpalette brachte nicht nur eine lebhaft Diskussions, sondern auch erste konkrete Schritte mit sich.



Bundeskanzlerin Merkel im Kreis der Teilnehmer des Bürgerdialogs. Foto: Kugler/BPA

Als dann online diese Kanzler Gesprächsrunde publiziert wurde, war von Erfolge die Rede. Die Kanzlerin wolle sich sogar für eine Überprüfung der Novellierung

starkmachen. Warum belügt man sich selber, und die anderen auch? **Warum verkauft man Erfolg wo keiner ist?** In einem Satz die Wörter nur etwas verdreht, und ein ganz anderer Inhalt kommt zutage.

*Denn von offizieller Seite aus Richtung Pressestelle des Kanzleramtes kommt eine ganz andere Info. Wortwörtlich heißt es nämlich, :“  
Angela Merkel weist darauf hin, dass das Tierschutzgesetz bereits Regelungen trifft“!*

Das heißt im Kartext, die gleiche Antwort, welche seit Jahren kommen aus behördlicher Richtung! **Das Tierschutzgesetz regelt das Zoophilie-Unwesen schon in seinen Gesetzestexten!** Und selbst wenn jemand so naiv sein sollte und einen Erfolg in die Merkel-Äußerung der „nochmaligen Überprüfung“ steckt, weiß nicht, was Politik ist. Das ist der sogenannte politische Keks! Und wenn Sie das immer noch nicht begriffen haben, das heißt soviel wie: “Ja, ja,.. Le.. am Ar...“!

#### **Cannabis, GEZ und Zoophilie**

Georg Würth vom Deutschen Hanfverband, ist mit seinem Online-Vorschlag erfolgreich gewesen. Er will Cannabis legalisiert sehen, zweifelt aber an der Ernsthaftigkeit des Dialogs. Obwohl die Kanzlerin ihm nichts versprechen kann, macht sie ihm folgendes Angebot: „Ich öffne mich dem Thema insoweit, als dass ich mir dazu noch einmal Expertenmeinungen einholen werde“. Den Vorschlag von Julio Cesar Cerinza Escobar wird die Kanzlerin hingegen nicht weiterverfolgen. Denn er fordert, die GEZ-Gebühren abzuschaffen. „Ich stehe zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk“ betont Angela Merkel. Er sei eine wichtige Säule des Informations- und Medienangebots. Die GEZ abzuschaffen bedeute, auch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk abzuschaffen. Diesen Weg werde die Bundesregierung nicht mitgehen. Der Schutz von Tieren liegt Stavruia Saure ganz besonders am Herzen. Dank der Online-Abstimmung hat sie es unter die „Top 10“ geschafft und bitte die Kanzlerin nun ganz direkt um ein Gesetz, das den sexuellen Mißbrauch an Tieren verbietet. Angela Merkel weist darauf hin, dass das Tierschutzgesetz bereits Regelungen trifft. Sie werde das Anliegen aber nochmals überprüfen lassen, zumal eine Novelle des Tierschutzgesetzes ansteht.

Denn eine Angela Merkel ist auch immer noch die Kanzlerin der Zoophilen, und werden ihren Keks auch bekommen haben aufgrund ihrer Zoophilen Novelle, welche Pascal Krätzschmar eingereicht hat.

**Wenn sich die Tierschützer nicht grundlegend NEU überdenken und Aufstellen wird sich wohl nichts**

**ändern.** Selbst die bis heute aufgebrauchten Unterschriften sind kein Zaubermittel. Es wurden schon zu ganz anderen Thema viel mehr Unterschriften gesammelt, und auch, um ein vielfaches mehr an Menschen mobilisiert, und doch hungerte der lange Arm der Politik das Vorhaben aus.

Zumal es auch gar nicht darum geht etwas verbieten zu lassen, denn das ist der Gedankenfehler den einige machen. Es geht darum etwas zugestehen zu müssen. Nicht den Zoophilen muss der sexuelle Umgang mit Tieren verboten werden! Was ist denn, wenn ab heute der sexuelle Umgang verboten wäre? **NICHTS!**

Alle Zoophilen würden weiter ihre Tiere sexuell missbrauchen, weil sich die

Behörden und Gerichte erst wieder jahrelang darüber streiten, wo sexueller Missbrauch an Tieren anfängt, und, wo er aufhört!

- **Nein, die Lösung liegt ganz allen im Zugeständnis!**

**Und zwar muss den Tieren etwas zugestanden werden!  
Als Erstes das Sie vor dem deutschen RECHT & GESETZ  
auch als **Tiere anerkannt werden!****

Kommen Sie einen Politiker, welcher seinen Sessel einer Lobby verdankt die direkt oder indirekt an der Ausbeutung am Tier verdient und Vermögen scheffelt. Zeigen Sie mir den Politiker, welcher einen Antrag auf körperliche Unversehrtheit der Tiere oder Hunde auf den Weg bringt!

Die Tiere wurden zum größten Teil vom Menschen doch erst erschaffen, erschaffen um zu dienen! Gegen diese Punkte kämpfen wir an um den sexuellen Missbrauch an Tieren zu stoppen! Und das mit vereinzelt Tierschützer, die nach den ersten blauen Fleck die UNO anrufen.

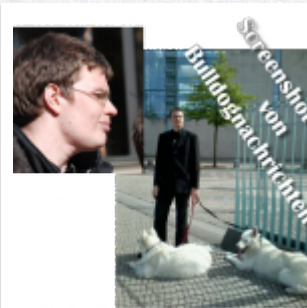
Tierrechtler Carsten Thierfelder ©



Related posts:



Karin Burger nur „Meinungsmache“



Weißer (Schweizer) Schäferhunde

Anwälte belasten Christoph Jung

*Bookmark It*



*Hide Sites*

Tags: [Artikel Übersicht](#), [Bulldog-Nachrichten](#), [Carsten Thierfelder](#), [Karin Burger](#), [Kinderschänder](#), [Michael Kiok](#), [Pascal Krätzschar](#), [Peter Basse](#), [Roman Czyborra](#), [Tierschänder](#), [Tierschutz](#), [Ulla Saure](#), [VDH](#), [ZETA](#), [Zoophilie](#)

- Post a comment



Name

Email

Website

Previous Post  
« Hunde als SEX-Täter